

Jahresbericht 2006

Erfolge werden sichtbar

Der eingeschlagene Expansionskurs konnte im Jahr 2006 erfolgreich umgesetzt werden. In den Bereichen Technologie-Vermittlung Energie TEVE, Marktunterstützung mit gezielten Arbeitsgruppen, Exportförderung sowie Weiterbildung wurden die gesteckten Ziele erreicht. Durch optimal positionierte Veranstaltungen und kontinuierliche Berichterstattung mit dem Newsletter, der inzwischen auch in einer adaptierten Französisch-Version erscheint, hat der energie-cluster.ch seine Breitenwirkung weiter ausgebaut. Mit einem konzeptionellen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung im Energiebereich konnte die Diskussion zu diesem Thema bereichert werden. Durch die Zielsetzungen einer erhöhten Energieeffizienz und weiterer Förderung erneuerbarer Energien ist die Bedeutung der Match-Making-Aktivitäten des energie-cluster.ch gewachsen. Das Zusammenbringen von Forschung und Entwicklung mit Kompetenzen in den KMU bildet weiterhin eine zentrale Aufgabe.

Highlights 2006:

- **Fachliche und geografische Ausweitung der Technologie-Vermittlung TEVE**
- **Starke Beteiligungen an Veranstaltungen des energie-cluster.ch**
- **Erfolgreiche Aktivitäten in der Exportförderung**
- **Verbreiterte Abstützung in den Kantonen**
- **Einführung der Französisch-Version im Internet-Auftritt und beim Newsletter**
- **Konzept zur Aus- und Weiterbildung im Energiebereich**

Michael Kaufmann, Vizedirektor des Bundesamts für Energie (BFE) und Programmleiter EnergieSchweiz:
«Wir haben einen Bedarf an mehr Energieeffizienz.»

Aktionsbereiche des energie-cluster.ch

Die Aktionsbereiche sind im Konzept definiert und auf dem Internet www.energie-cluster.ch/verein abrufbar. Im Jahr 2006 standen folgende Aktionsbereiche im Vordergrund:

- Technologie-Vermittlung Energie TEVE
Bottom-up/Top-down
- Exportförderung
- Veranstaltungen/Weiterbildung
- Kommunikation
- Grundlagenarbeiten.

Technologie-Vermittlung Energie TEVE

Bottom-up: Beispiele

2006 wurden bei rund 50 Firmen ein Match-Making (Vermittlung, Erstberatung) durchgeführt. Die Initialisierung bzw. das Coaching von Projekten stand bei ca. 10 Fällen im Vordergrund. Über 1700 Unternehmensprofile stehen für den Informationsfluss auf der Internet-Datenbank zur Verfügung.

Elektroeffizienz bei Lüftungsgeräten

Mit drei Industriepartnern und der HTA Luzern konnte unter Beteiligung der Axpo Vertrieb AG und dem Bundesamt für Energie das Forschungsprojekt «Elektroeffizienz bei Komfortlüftungsgeräten» initialisiert und gestartet werden. Strömungstechnische Untersuchungen, Fluid-Berechnungen und Optimierungen bei den Elektromotoren sollen zu einer markanten Verminderung des Stromverbrauches führen.

Haustechnik-Kompaktmodul

Der Energiebedarf in modernen Gebäuden nimmt ab. Für die Restwärme genügen kleinere Aggregate. Mit der Entwicklung eines Kompaktmoduls soll in Kombination mit dem Lüftungs-Kanaltauscher ein effizientes Energiemodul für Wohngebäude entwickelt werden. Im 2006 konnte die Grundfinanzierung und der Forschungspartner organisiert werden.

Effizientes Heizelement

Die Askoma AG in Bützberg plant und produziert Mess- und Regelgeräte für Elektroerhitzer. Grossserien werden im eigenen Betrieb in Malaysia hergestellt. Im 2006 wurden Grundlagen für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder im Energiebereich erarbeitet. Anhand der Firmen- und Profildatenbank können neue Projektpartner vermittelt werden.

Pelletierung von Biomasse

Für die Verarbeitung von biogenen Abfällen, Müllerei-Rücknahmen usw. hat der Unternehmer Erwin Bärtschi, Roggwil, eine inzwischen ausgereifte Pelletier-Maschine entwickelt. Diese ist für den Einsatz in der Landwirtschaft vorgesehen, um mit den hergestellten Biomasse-Pellets Wärme für den Eigenbedarf (z.B. Ganzjahreswärme für Schweinemast) zu generieren. Im 2006 wurde er darin unterstützt, Partner zu finden und eine Pilotanlage zu realisieren; die wissenschaftliche Projektbegleitung erfolgt durch die FH Zollikofen.

Ausbau der Technologie-Vermittlung TEVE

Der bereits 2005 eingesetzte Ausbau der TEVE wurde 2006 fortgesetzt, indem im Raum Zürich ein weiterer Technologievermittler, Werner Hässig, engagiert werden konnte. Damit wird die Kompetenz in den Bereichen Haustechnik und Gebäudeplanung erhöht und die Betreuung dieser anspruchsvollen Region entsprechend verstärkt.

In der Romandie hat ein Wechsel der Verantwortung für die TEVE stattgefunden. Jean-Marc Hilfiker CCSO Genf, hat die Arbeit von Jean-Luc Bochatay übernommen. In Kombination mit der neuen Französisch-Version des Newsletters will man die Aktivitäten in der Romandie deutlich verstärken und damit dem Potenzial in Wissenschaft und Industrie optimal entsprechen.

Für den Kanton Aargau wird eine Cluster-Analyse mit konkreten Handlungsempfehlungen durchgeführt.

Top-down: Arbeitsgruppen / Erfahrungsaustausch

Zurzeit werden fünf technologiebezogene Arbeitsgruppen mit rund 100 Unternehmen moderiert. Nach Branchenbedarf werden Projekte initiiert und durchgeführt. Absprachen und Kooperationen mit zielverwandten Organisationen werden angestrebt. Zwei Arbeitsgruppen wurden im 2006 neu gestartet.

Arbeitsgruppe Vakuum-Isolations-Paneele – Hochleistungs-Wärmedämmung (AG VIP-HLWD)

Die Arbeitsgruppe VIP-HLWD konnte mit rund 20 Unternehmen und beteiligten Forschungsinstituten gestartet werden. Technologisch befasst sich die Arbeitsgruppe mit der Qualitätssicherung und Marktdiffusion von neuen, hoch wärmedämmenden Materialien für den Gebäudebereich. Nach der Bedarfsabklärung konnten für den Bereich HLWD die zwei konkreten Projekte «Deklaration-Qualitätssicherung» und «Aus- und Weiterbildung» gestartet werden. Zudem ist eine neutrale Markterhebung vorgesehen. Mit den Arbeitsgruppen findet gleichzeitig ein Know-how-Transfer zwischen den BFE-Forschungsprojektpartnern statt.

Arbeitsgruppe Innovative Kompaktfassade (AG KF)

Im Bereich «Innovative Kompaktfassade» wurde eine neue Arbeitsgruppe mit rund 10 Unternehmen gestartet. Unter Einbezug weiterer Systemhalter und Dämmstoffanbieter soll eine neutrale Kommunikation zur Förderung von Fassadendämmungen vor allem im Sanierungsbereich angegangen werden. Zudem wurden Entwicklungsprojekte eingeleitet und Projektpartner vermittelt.

Arbeitsgruppe Wärmepumpen (AG WP)

Der Markt der Schweizer Unternehmen der AG WP verzeichnet erfreuliche Wachstumszahlen. Nach den technologiebezogenen Aktivitäten der AG WP zu Beginn vor vier Jahren haben sich die Arbeiten im 2006 auf die Anforderungen eines boomenden Marktes mit zunehmenden ausländischen Anbietern fokussiert. Konkret konnten unter den Schweizer Mitbewerbern Kooperationen und eine weitergehende Zusammenarbeit eingeleitet werden.

Max Renggli, CEO Renggli AG, Sursee:

«Wir wissen viel, aber Wissen ist nicht Können.»

Arbeitsgruppe Komfortlüftung (AG KL)

Die rund 35 Unternehmen umfassende Arbeitsgruppe hat 2006 ein Treffen durchgeführt. Die Marktentwicklung und Forschungsprojekte standen am 25. April im Mittelpunkt. Die Aktivitäten konzentrierten sich auf der Einführung einer einheitlichen, transparenten Geräte-Deklaration. Unter Einbezug aller Beteiligten konnte eine allgemein akzeptierte Grundlage für die Geräte-Deklaration und die Initialisierung einer EU-Etikette durch den energie-cluster.ch im Auftrag des BFE geschaffen werden.

Mit Erfolg konnte am 24. Februar ein weiterer, 4-tägiger Kurs «Vertiefte Weiterbildung Komfortlüftung» gestartet werden. Am 20. Oktober folgte die 3. Staffel des erfolgreichen Angebots. Damit konnten insgesamt 60 Berufsleute vertieft ausgebildet werden, was der Gruppenzielsetzung einer Qualitätsverbesserung von Anlagen entspricht. Die Kurs-Feedbacks sind durchwegs sehr positiv.

Arbeitsgruppe Windenergie

Zusammen mit SuisseEole hat der energie-cluster.ch die Arbeitsgruppe Windenergie gestartet. Am 20. April und am 26. Oktober trafen sich Akteure der Forschung, der Betreiber und der involvierten Industrie zu Erfahrungsaustausch und Diskussion um Marktchancen, Exportaktivitäten und Forschungsprojekte. Im Folgejahr sollen konkrete Projekte im Bereich des gemeinsamen Marktzugangs angegangen werden.

WTT KTI

Der energie-cluster.ch engagiert sich beim Wissens- und Technologie-Transfer (WTT), der von der Förderagentur für Innovation (KTI) initiiert wurde. Im Rahmen des Konsortiums «Umwelt und Energie» ist der energie-cluster.ch für den Schwerpunkt Energie zuständig.

Zusammenarbeitsvereinbarungen

Der energie-cluster.ch hat 2006 Zusammenarbeitsvereinbarungen mit TEK (Verein für Technologietransfer zwischen ETH und KMU), dem IRC (Innovation Relay Centre) und dem SIA, Fachgruppe BZTI, abgeschlossen.

Exportförderung

Energy Modul

In enger Zusammenarbeit mit der Osec ist ein Energy Modul entstanden, eine DVD-Präsentation über die Energiekompetenz der Schweiz für internationale Kontakte. Dabei wird die Bedeutung des Schweizer Know-hows im Bereich der Energietechnologien dargestellt. Das Energy Modul steht auf dem Internet zur Ansicht zur Verfügung.

Schweizer Gemeinschaftsstand auf der POLEKO / Polen

Auf der Grundlage der Wirtschaftsmission nach Polen vom November 2005 wurde im November 2006 ein Schweizer Gemeinschaftsstand auf der POLEKO – der polnischen Energie- und Umweltmesse in Posen – organisiert. So konnten sich sieben Schweizer Unternehmen dem polnischen Markt präsentieren und gleichzeitig zahlreiche relevante Kontakte für weitere Wirtschaftsbeziehungen knüpfen.

Energiesparmesse in Wels 2007

Die Vorbereitungen für den Gemeinschaftsstand auf der Energiesparmesse 2007 in Wels (A) haben begonnen.

Veranstaltungen 2006

Energie-Apéros 2006

Mit energiepolitischen Themen des Bundes und des Kantons Bern starteten am 26. Januar in Bern die Energie-Apéros des Espace Mittelland. Weitere acht Energie-Apéros folgten in Burgdorf, Thun, Biel, Olten und St.-Imier mit Lösungsansätzen zur Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien.

Jahrestagung 2006

Von der Forschung zum Markt... und zurück. Mit diesem Themenspektrum wurden an der Jahrestagung Fragen zum Bauen und Modernisieren, zu Gebäudestandards und Produktentwicklung angesprochen.

Planungsseminar Minergie-P

Das Planungsseminar Minergie-P war am 14./15. September in Biel ausgebucht. Fundiertes Wissen zu diesem anspruchsvollen, zukunftsorientierten Gebäudestandard ist offensichtlich gefragt.

12. Herbstseminar

Beim 12. Herbstseminar, das 2006 wieder in Biel stattfand, ging es um die Energiezukunft. Zum einen konfrontiert mit Klimaveränderungen, zum andern mit verschiedenen Technologien für eine energieeffiziente und emissionsverminderte Gebäudeerneuerung. Mit Referaten, Diskussionen und einer Produktausstellung wurden die über 300 Teilnehmenden informiert und motiviert.

Mitwirkung des energie-cluster.ch an Veranstaltungen

- Präsentation der Studie «Marktsituation in Österreich» in Zürich, 20. März, Teilnahme
- Workshop Cluster Management in Konstanz (D), 7./8. November, Referat
- Eco-net, 17. November in Baden (AG), Referat
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen zu Aus- und Weiterbildung sowie Energie-Perspektiven des Bundesamts für Energie (BFE)

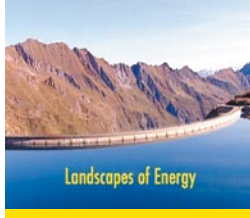
Kommunikation

Mit 18 Ausgaben hat der Newsletter einerseits die Aktivitäten des energie-cluster.ch kommuniziert, andererseits über Neues aus der Energieszene berichtet. Das Angebot wurde inhaltlich ausgeweitet, so dass auch Unternehmen mit einem LogoLink präsent sein können.

In der zweiten Jahreshälfte konnte Jean-Pierre Bommer als Redaktor für die Französisch-Ausgabe gewonnen werden. Zusammen mit ihm wurde auch der französische Internet-Auftritt realisiert.

Roman Obrist, Hauseigentümerversand Schweiz (HEV):

«Die Mehrheit der Wohngebäude ist in privater Hand.»



Grundlagen für eine Gebäudestrategie

Die von EnergieSchweiz in Auftrag gegebene Studie «Grundlagen für eine Strategie Gebäudepark Schweiz» wurde abgeschlossen. Sie analysiert Hemmnisse und Erfolgspositionen für einen effizienten Gebäudepark.

Die Studie zur Aus- und Weiterbildung im Energiebereich stellt die derzeitige Situation dar und macht konkrete Massnahmenvorschläge.

Vereinsaktivitäten

Mitgliederversammlung 2006

Im Anschluss an die Jahrestagung fand am 10. Mai in Zürich die Mitgliederversammlung statt. Der Vereinspräsident, Heinz Flückiger, konnte eine wachsende Zahl von Mitgliedern begrüßen. Präsentiert wurden Jahresbericht und Finanzen 2005 sowie Budget und Arbeitsplan 2006.

Vorstand

Der Vorstand traf sich 2006 zu zwei Sitzungen:

- 15. Februar bei Renggli AG in Sursee
Neben der Erörterung von Fragen zur Ausweitung der Technologie-Vermittlung in der Region Zürich und in der Romandie wurden die verschiedenen Projekte im Exportförderungsbereich (z.B. Energy Module) sowie die Aus- und Weiterbildung behandelt.
- 24. August bei Müller Heizungen in Balsthal
Es wurde die aktuelle Situation bei den verschiedenen Arbeitsgruppen und bei der Exportförderung (z.B. POLEKO-Gemeinschaftsstand) besprochen.

Begleitgruppe

Die Begleitgruppe trat am 12. September zusammen, um strategische und operative Fragen zu behandeln.

Mitglieder

Der Mitgliederwerbung wurde auch 2006 grosse Aufmerksamkeit geschenkt und vor allem an Veranstaltungen auf die Anmeldeöglichkeit hingewiesen.

Mitgliederzahlen Ende 2006: 192

- 130 Unternehmen
- 26 Kollektivmitglieder
- 36 Einzelmitglieder

Das Team des energie-cluster.ch

Geschäftsstelle

Dr. Ruedi Meier, Tel. 031 333 24 69
Seilerstrasse 22, 3011 Bern

Technologievermittlung Energie (TEVE)

Beat Nussbaumer, Tel. 031 370 14 01
Bernhard Eggen, Tel. 031 370 14 28
Zinggstrasse 1, 3007 Bern

Werner Hässig, Tel. 044 940 74 15
Strickstrasse 1, 8610 Uster

Bernhard Oettli, Tel. 044 205 95 70
Stefan Kessler, Tel. 044 205 95 71
Gerechtigkeitsgasse 20, 8039 Zürich

Jean-Marc Hilfiker, Tel. 022 795 25 51
chemin du Château-Bloch, 1219 Le Lignon /GE

Energie-Apéros

c/o Focus Events AG

Konstantin Brander, Tel. 032 344 03 87
Solothurnstrasse 102, 2502 Biel

Kommunikation / Newsletter

Jürg Wellstein, Tel. 061 603 24 87
Wollbacherstrasse 48, 4058 Basel

Jean-Pierre Bommer, Tel. 021 728 65 95
chemin de Jolimont 15, 1091 Grandvaux/VD

Sekretariat

Heidi Lehmann, Tel. 079 595 35 37

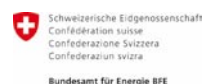
Gestaltung / Grafik

Jenny Leibundgut, Leib&Gut Design
Wasserwerkstrasse 7, 3011 Bern

Unterstützungen / Partner

Der energie-cluster.ch wurde im Jahr 2006 von folgenden Stellen finanziell unterstützt:

Bundesamt für Energie (BFE)



KTI WTT

Wissens- und Technologietransfer



Amt für Umweltkoordination und Energie (AUE) Kanton Bern



Wirtschaftsförderung Kanton Bern



Baudirektion Kanton Zürich



Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich



Energiefachstelle Solothurn



Departement Bau, Verkehr und Umwelt Kanton Aargau



Service des transports et de l'énergie Kanton Jura



Umwelt + Energie Kanton Luzern



Amt für Umwelt und Energie Kanton Basel-Stadt



Réseau CCSO

